

**dorf. MGv:** Die Übungs-  
beginnt heute um 19  
Gasthaus Bock.

## seum am reswechsel

**ildungen-Altwildungen.**  
useum in Schloss Fried-  
in ist zu den Festtagen  
m Jahreswechsel wie folgt  
et: 26. bis 30. Dezember  
bis 17 Uhr, 1. Januar von  
17 Uhr. Am 24., 25. und  
zember ist das Museum  
ossen, teilt die Museums-  
haft Hessen Kassel mit. (r)

## te am PC arbeiten

**ildungen.** Am 11. Janu-  
rnt ein vhs-Kurs zum  
en der Grundlagen der  
arbeitung mit Word.  
Schulung soll die erfor-  
en Kenntnisse und Fer-  
en vermitteln, um die täg-  
Büro, Schule, Ausbildung  
etrieb anfallenden Arbei-  
ektiv, routiniert, sicher  
lbstständig erledigen zu  
1.  
endige Vorkenntnisse:  
agen der PC-Bedienung  
ichere Grundkenntnisse  
beit mit Windows. Die  
ng findet an vier Aben-  
weils mittwochs von 19  
15 Uhr statt. Kursleite-  
Heidrun Lötzer. Anmel-  
nimmt die vhs unter  
97730 noch bis zum 4. Ja-  
ntgegen. (r)

und ein Linker) gegenüber der  
Ablehnungsfront von 13 zornig-  
gen CDU-Abgeordneten.

Damit kann Bürgermeister  
Volker Zimmermann mit einem  
trotz aller Querelen glatt ver-  
abschiedeten Haushalt ins neue  
Jahr gehen.

Es war die Jahresabschluss-  
sitzung am Montagabend in der  
Wandelhalle, bei der eigent-  
lich traditionsgemäß ein lecke-  
res Essen im Mittelpunkt steht.

Die in die Opposition ver-  
bannten Christdemokraten de-  
cken Bürgermeister Volker Zim-  
mermann und seine Unterstüt-  
zer mit deftiger Kritik ein, lassen  
kein gutes Haar an der „Stadt-  
regierung“.

So begründete CDU-Frakti-  
onschef Oliver Syring ein weite-  
res Mal die Etatablehnung der  
Christdemokraten, trotz spru-  
delnder Einnahmen gebe es  
schon wieder einen defizitären

Dies werde zum weiteren ver-  
trauensverlust für Kommunal-  
politik in der Bürgerschaft bei-  
tragen: „Was zugesagt ist, muss  
eingehalten werden. Und als  
Nächstes droht Heloponte.“

Nach diesem „Verriss“ hielt es  
SPD-Sprecher Walter Mombrei  
nicht mehr auf seinem Platz, der  
gleichfalls heftig austeilte. Die  
CDU handele seit dem Verlust  
ihrer über Jahrzehnte bestim-  
menden Rolle in der Wildunger

Erstaunlich: trotz dieser wort-  
gefechte war die Stimmung  
beim gemeinsamen Mahl dann  
wieder ungetrübt.

Stadtverordnetenvorsteher  
Wolfgang Nawrotzki: „Seit Neu-  
formierung des Parlaments  
in 2011 war es ein turbulen-  
tes Jahr.“ Dann trug der Pa-  
ramentschef zur Stimmungs-  
hebung mit einem launigen  
Vortrag über Wellunger Mund-  
art bei. (jm)

standlich die Fortsetzung des  
Stadtringumbaus sowie Wei-  
terbau des „Scharniers“.

Weitere Schwerpunkte im  
Zahlenwerk: Nahwärmekon-  
zept für das Rathaus, Sa-  
nierung des Spritzenhauses  
Armsfeld, Bauauftakt für ein  
Begegnungsforum in Frebers-  
hausen sowie Renovierung  
des Dorfgemeinschaftshauses  
in Hundsorf. (jm)

# Weihnachtsfreude für 400 Eltern und 100 Kinder

### Illbruck-Sanitärtechnik verzichtet auf Kunden-Geschenke und spendet 5000 Euro an die Wildunger Tafel

**Bad Wildungen.** „Wir verzich-  
ten auf Weihnachtsgeschenke  
zugunsten einer Spende an die  
Wildunger Tafel“ – dieser mehr-  
sprachige Hinweis steht auf ei-  
ner Karte mit Weihnachtsgrü-  
ßen und guten Wünschen für  
das neue Jahr, die illbruck-Sa-  
nitärtechnik an Kunden ver-  
schickt. So wurden 5000 Euro  
eingespart, die Mitarbeiter der  
Wildunger Tafel im illbruck-  
Ausstellungsraum am Bieden-  
steg in Empfang nahmen.

Renate Faber, Vorsitzende der  
Bürgerhilfe „Wir für uns“, dem  
Trägerverein der Tafel, freute  
sich über die großzügige Spen-  
de. Mit dem Geld könnten vie-  
len der 400 bezugsberechtigten  
Tafel-Empfänger und deren 100  
Kinder zu Weihnachten eine be-  
sondere Freude beschert wer-  
den. Illbruck-Geschäftsführer  
Heinz-Joachim Schönberger-  
Messer und Marketing-Leiterin  
Almut Wittrock sagten, die Spen-  
de an die Tafel erfolge auf aus-  
drücklichen Wunsch der Gesell-

schafterin Sabina Illbruck, die  
damit die Verbundenheit ihres  
Unternehmens mit dem Stand-  
ort Bad Wildungen bekräftige.

Schönberger-Messer sprach  
bei der Spendenübergabe von  
einer sehr zufriedenstellenden  
Geschäftsentwicklung des Un-  
ternehmens. Mit der Produkt-  
linie bodenebener Duschwan-  
nen, die 50 Prozent des Umsat-  
zes ausmache, sei illbruck ei-  
ner der europäischen Marktfüh-  
rer. „Hier haben wir zweistellige  
Zuwachsraten.“ Die innovative  
Technik und das moderne, an-  
sprechende Design stammten  
ausschließlich von der Entwick-  
lungsabteilung im eigenen Hau-  
se, „sicherlich einer der Gründe  
dafür, dass wir am Markt so er-  
folgreich sind“.

Schönberger-Messer sagte, die  
Entwicklungsabteilung im Werk  
Biedensteg werde weiter aus-  
gebaut; in einigen Bereichen  
werde nach hoch qualifizierten  
Mitarbeitern gesucht. Die ande-  
re Hälfte des Umsatzes entfällt

auf Poresta-Wannenträger. Ill-  
bruck-Betriebsratsvorsitzender  
Helmut Lenz übergab einmal  
mehr den Erlös aus einer „Tafel-  
Kasse“ – diesmal exakt 555  
Euro. In die Tafel-Kasse fließen  
die Erlöse aus der Abgabe von

Produkten, die nicht mehr ver-  
kaufsfähig sind, an Mitarbeiter  
des Unternehmens.

Lenz teilte mit, dass am Bie-  
densteg derzeit 213 Mitarbei-  
ter beschäftigt sind sowie zwei  
überbetriebliche Auszubilden-

de und sechs Azubis. Im kom-  
menden Jahr werden zwei junge  
Leute für den Ausbildungsberuf  
des Industrie-Mechanikers ein-  
gestellt. Bewerbungen für die-  
se Lehrstellen sind bereits will-  
kommen. (szl)



Illbruck-Sanitärtechnik spendet an die Tafel; von links Betriebsratsvorsitzender Helmut Lenz, Renate Faber und Ilse Weinreich von der Tafel, illbruck-Geschäftsführer Heinz-Joachim Schönberger-Messer, Marketingchefin Almut Wittrock und Jürgen Hellwig von der Tafel.

Foto: Senzel

